

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Das Wetter in der Region Madrid ist im Sommer sehr heiß und trocken, im Winter jedoch durchaus kalt (zeitweise sogar Minusgrade) und ab und zu regnet es auch. Während ich mit der Hitze im Sommer gerechnet hatte, war ich auf die Kälte weniger vorbereitet (der gängige Stereotyp, es sei immer warm in Spanien, trifft also durchaus nicht zu). Daher kann ich nur empfehlen, auf Regen und vor allem Kälte mit entsprechender Kleidung vorbereitet zu sein! Zum Teil können die Öffnungszeiten der Läden unterschiedlich sein als in Deutschland, aber eigentlich ist es nicht nötig, das vorher rauszufinden. Die Abendessenszeit in Spanien ist generell viel später als in Deutschland, was mich jedoch weniger betroffen hat, da ich zusammen mit meinem Mitbewohner häufig selbst gekocht habe.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ja, an der Universidad Autónoma de Madrid (UAM) gibt es ein sehr engagiertes Team von Studierenden, die im Rahmen des Erasmus Student Networks (ESN) insbesondere am Anfang, aber auch fortlaufend während des Semesters verschiedenste Aktivitäten für Erasmus-Studierende organisieren. Dadurch wurde mir die Ankunft sehr leicht gemacht und ich hatte gleich zu Beginn des Semesters Gelegenheit, internationale sowie spanische Studierende kennenzulernen. An der naturwissenschaftlichen Fakultät gibt es zudem die Möglichkeit, von einem Professor in einem Mentorenprogramm betreut zu werden. Ich habe ein Semester lang an der UAM studiert und dort einen Kurs aus dem 4. Jahr des Physikbachelors belegt („Física del Estado Sólido“ - Festkörperphysik) sowie mehrere Kurse aus dem 1. Semester des „Master in Physics of Condensed Matter and Biological Systems“. Da ich an der HU Biophysik im Bachelor studiere (was für einen Bachelor vergleichsweise spezialisiert ist), konnte ich in dem genannten Master an der UAM vier Kurse finden, die sich relativ gut mit den an der HU vorgesehenen Inhalten des 5. Semester gedeckt habe. Zwei der vier Kurse hatten einen theoretischen Fokus („Métodos teóricos en Biofísica“ (MTB) – Theoretische Methoden der Biophysik und „Fisicoquímica de sistemas complejos“ (FQSC) – Physikalische Chemie komplexer Systeme; anrechenbar für das Modul „Theoretische Biophysik“), während die übrigen zwei Kurse einen experimentellen bzw. praktischen Anteil hatten („Técnicas experimentales en Nanofísica y Biofísica“ (TENB) – Experimentelle Methoden in Nano- und Biophysik und „Métodos experimentales y computacionales en Biofísica“ (ME) – Experimentelle und computergestützte Methoden der Biophysik; anrechenbar für das Modul „Experimentelle Biophysik“). In allen Fächern außer TENB habe ich Prüfungen abgelegt; für TENB war als Prüfungsleistung ein Fragenkatalog zu den Themen der Vorlesung zu beantworten.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ja, ich habe im Semester vor dem Auslandsaufenthalt einen Spanischkurs an der Sprach- und Kulturbörse der TU belegt (sehr zu empfehlen), da die Sprachkurse der HU bereits nach kürzester Zeit ausgebucht waren und mir der Termin an der TU zudem besser zeitlich gepasst hat.

Mein Auslandsstudium hat auf Spanisch und auf Englisch stattgefunden. Ja, ich kann eine deutliche Verbesserung meiner Spanischkenntnisse verzeichnen, neben dem Studium waren dabei insbesondere der exzellente Sprachkurs, den ich während des Semesters an der UAM belegt habe, und Gespräche auf Spanisch im Alltag sehr hilfreich.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ja, insgesamt kann ich die UAM als Hochschule weiterempfehlen, da die Lehrveranstaltungen von guter Qualität waren. Allerdings waren 3 Fächer aus dem „Master in Physics of Condensed Matter and Biological Systems“ meiner Meinung nach nicht optimal organisiert. Konkret meine ich die Fächer „Técnicas experimentales en Nanofísica y Biofísica“ (TENB), „Métodos experimentales y computacionales en Biofísica“ (ME) und „Físicoquímica de sistemas complejos“ (FQSC). In TENB war nicht ideal, dass wir den Fragenkatalog (der als Prüfungsleistung zu beantworten war) erst während der Weihnachtsferien erhielten, anstatt direkt im Anschluss der Seminare, auf die sich die Fragen jeweils bezogen. Im Fach ME ist während der zwei Wochen direkt vor den Prüfungen ein Praktikum vorgesehen, das viel Zeit beansprucht. Dies halte ich für eine starke Zumutung den Studenten gegenüber, meiner Meinung nach ist es sehr wichtig ausreichend Lernzeit vor den Prüfungen zu haben. In der Lehrveranstaltung FQSC wurde der Lernprozess meiner Ansicht nach nicht optimal durch Übungsaufgaben unterstützt, es gab nur 2 große Abgaben zu Thermodynamik und statistischer Mechanik, während diese Themen in der Abschlussprüfung nur eine untergeordnete Rolle spielten. Wünschenswert wären kleinere Sätze von Übungsaufgaben zu allen relevanten Themen gewesen. Trotz der genannten Punkte, die meiner Meinung nach verbessert werden könnten, sind die 3 genannten Lehrveranstaltungen von guter Qualität und ich habe dort einiges an neuem Wissen erwerben können. Es ist eher so, dass die Dinge, die ich jeweils kritisiert habe, unnötigen zusätzlichen Stress verursacht haben, der durch bessere Organisation hätte vermieden werden können. Uneingeschränkt weiterempfehlen kann ich die Lehrveranstaltungen „Métodos teóricos en Biofísica“ (MTB) und „Física del Estado Sólido“. Der Dozent des Fachs MTB hat exzellente Vorlesungen gehalten und zu jedem Thema hilfreiche Übungsaufgaben gestellt. Besonders bemerkenswert in der Lehrveranstaltung „Física del Estado Sólido“ war es, dass der Dozent ein außergewöhnlich hohes Maß an Hilfsbereitschaft zeigte und sich einige Zeit genommen hat, mir persönlich Fragen zu beantworten bzw. Dinge zu erklären. Insgesamt ist der „Master in Physics of Condensed Matter and Biological Systems“ ein Glücksfall für Biophysik Studierende aus dem Bachelor der HU, da sich insbesondere die für das 5. Semester benötigten Lehrveranstaltungen gut mit denen des genannten Masters decken.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt in jeder Fakultät eine Mensa und eine große Hauptmensa im zentralen Gebäudekomplex (Plaza Mayor) der Universität, die ich fast täglich genutzt habe. Im Vergleich zur HU-Mensa sind die Preise deutlich höher (5,30 € für 1 normales Menü bzw. 4,70 € für das gleiche Menü mit 10er-Karte) und die Qualität des Essens ist ein wenig schlechter, aber trotzdem noch ziemlich gut (die HU-Mensa in Mitte setzt nun mal recht hohe Maßstäbe). Vor allem hat mich gestört, dass es - wie im Allgemeinen in Spanien - kaum gute vegetarische Gerichte gab. Trotzdem finde ich das Preis-Leistungsverhältnis allgemein in Ordnung.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ja, ich habe die öffentlichen Verkehrsmittel täglich genutzt. Madrid besitzt ein sehr gut ausgebautes Netz von Nahverkehrszügen, U-Bahnen und Bussen. Dank der günstigen Lage meiner Wohnung in der Nähe des Hauptbahnhofs und den Nahverkehrszügen, die sehr häufig fahren, war es kein Problem die UAM zu erreichen, obwohl sie außerhalb der Stadt liegt (Fahrzeit ca. 25 min). Für unter 26-jährige kostet eine Monatskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel inklusive der Nahverkehrszüge, die weite Teile des Madrider Umlands abdecken, nur 20 € und ist somit extrem günstig. Ein Fahrrad habe ich weder gekauft, noch mitgenommen, da mit den öffentlichen Verkehrsmitteln alles gut zu erreichen ist. Es kann aber dennoch durchaus lohnenswert sein, sich ein Fahrrad anzuschaffen oder die zahlreich vorhandenen öffentlichen Leihfahrräder von Madrid zu nutzen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich hatte großes Glück bei der Wohnungssuche, da ein Freund schon früher als ich in Madrid war und bereits eine Wohnung gefunden hatte, in die ich mit einziehen konnte. Allgemein ist für die Wohnungssuche in Spanien die Website idealista.es zu empfehlen. Die Wohnungen in Madrid sind eher teuer, ich habe 410 € für ein mittelgroßes Zimmer gezahlt. Im Vergleich zu Berlin ist das Preis-Leistungsverhältnis meiner Einschätzung nach ähnlich oder möglicherweise etwas ungünstiger für die Mieter.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das kulturelle Angebot in Madrid ist sehr groß, es gibt viele Museen, Sehenswürdigkeiten der Stadt, Theater, Kinos und die Oper. Die meisten Museen sind für Studenten kostenlos und ein Besuch lohnt sich durchaus. Von den Sehenswürdigkeiten Madrids ist besonders der Königspalast zu nennen, dort sind u.a. verschiedene Kunstwerke und historische Waffen ausgestellt. Die Oper bietet für junge Menschen unter 30 Restkarten für 10% des Originalpreises an, die man am Tag der Vorstellung kaufen kann. Leider habe ich nie Karten für die Oper erhalten können, da das Angebot sehr beliebt und schnell vergriffen ist. Bars und Restaurants sind im Allgemeinen eher günstig. Madrid bietet eine lebendige Barszene vor allem in den Vierteln Lavapiés, Malasaña und Argüelles/Moncloa. Für Freunde der Natur ist der Park Retiro, in dem man den sog. Glaspalast besichtigen kann, oder ein Tagesausflug in die Sierra de Madrid (erreichbar mit den zuvor erwähnten Nahverkehrszügen) sehr zu empfehlen.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Durchschnittlich würde ich meine monatlichen Kosten auf 650 – 750 € schätzen (410 € Wohnungsmiete, 20 € Nahverkehr, 15 € Handytarif, Ausgaben für Nahrungsmittel und weitere Ausgaben).